

Ausdauer zu überzeugen. Wenn er uns jetzt verlässt, um in Bremen den eigenen Herd zu gründen und das altrenommierte Sortimentsgeschäft des Herrn C. Ed. Müller zu übernehmen, so begleiten ihn unsere besten Wünsche.

Aus voller Ueberzeugung können wir daher Herrn Riemschneider als einen thätigen und gewissenhaften Geschäftsmann empfehlen, der, mit den nöthigen Geldmitteln versehen, jeder Zeit seinen Verpflichtungen nachkommen und das in ihn gesetzte Vertrauen rechtfertigen wird.

Leipzig, den 28. Januar 1874.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

### Ziegler & Co. in Paris.

[5102.]

Neben unserm seit dem 1. Juli 1873 bestehenden Engros-Geschäfte, in welchem wir uns mit dem Vertrieb von Photographien des Auslandes beschäftigen, eröffnen wir am 1. April d. J. ein

#### Detail-Geschäft

35 Boulevard des Capucins, en face du Jockey-Club près du Grand-Hôtel.

Hier, in einem glänzend eingerichteten Laden, am besten Punkte der Stadt gelegen, haben wir Verwendung für

alle guten photographischen Erscheinungen des Auslandes,

und wir bitten die betreffenden Herren Verleger um Offerten, Kataloge, Prospective, Muster.

Paris, Januar 1874.

Ziegler & Co.,

bis zum 30. März: 15 Rue des beaux-arts.

Statt Circular.

[5103.]

Nach erfolgter Auflösung meiner Leipziger Handlung firmire ich vom heutigen Tage an:

**K. von Wechmar, Verlagsbuchhandlung in Kiel,**

wovon ich gef. Notiz zu nehmen bitte.

Kiel, 24. Januar 1874.

K. von Wechmar, Verlagsbuchhandlung.

[5104.] Lübeck, 31. December 1873.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir unsere Societät mit dem heutigen Tage in freundschaftlicher Weise auflösen.

Ein andauerndes Leiden nöthigt unsern C. Bolhoevener, mit schmerzlichem Bedauern vom Sortiment zurückzutreten. Derselbe wird den Verlag übernehmen, während die Sortiments-Buchhandlung an unsern Rudolf Seelig übergeht. Jeder von uns übernimmt die seiner Branche erwachsenen Activa und Passiva; wir werden künftig firmiren:

**Carl Bolhoevener**

für den Verlag,

**Rudolf Seelig**

für das Sortimentsgeschäft.

Bezüglich des Conto von 1873 bedarf es keiner Aenderung in den Büchern, dagegen

bitten wir, vom 1. Januar 1874 ab getrennte Conten zu führen und von der veränderten Firma Rudolf Seelig auch für Ihre Auslieferungs-Liste gefälligst Vermerk zu nehmen.

Herr G. E. Schulze in Leipzig wird auch ferner die Güte haben, unsere beiderseitigen Commissionen zu besorgen.

Indem wir unsern ergebensten Dank aussprechen für das uns in so reichem Masse gewährte Vertrauen, bitten wir Sie, uns dasselbe auch in dem neuen Verhältniss bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Bolhoevener & Seelig.**

Gefälligst als Circular zu betrachten!

[5105.]

Cottbus, den 28. Januar 1874.

P. P.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß unser Herrmann Ford am heutigen Tage aus unserer Firma ausgeschieden ist.

Die Firma Differt & Ford erlischt, und wird das Geschäft unter meinem Namen:

**H. Differt**

in bisheriger Weise fortgeführt.

Achtungsvoll

**H. Differt.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist im Archiv des Börsenvereins deponirt.

#### Verkaufsanträge.

[5106.] Eine in guter Gegend Berlins gelegene Musikalienhandlung mit kleinem aber gangbarem Verlage ist zu verkaufen. Adressen befördert die Buchhandlung von Hermann Vogel in Leipzig.

[5107.] Um mich ganz ungestört meinem Verlags- und Instrumentengeschäft widmen zu können, beabsichtige ich mein hiesiges Musikalien-Sortimentsgeschäft, verbunden mit Leihanstalt für Musik, mit allen Borräthen und der ganzen hiesigen und auswärtigen Kundschaft zu verkaufen. Der Preis ist so gering gestellt und die Kaufbedingungen sollen so bequem geboten werden, daß dieser Verkauf einem jungen Manne eine höchst günstige Gelegenheit bietet, sich auf die leichteste Art eine sichere und angenehme Existenz zu gründen. Selbstreflectenten wollen sich baldigst direct an mich wenden.

Leipzig, Februar 1874.

**Robert Seitz.**

#### Fertige Bücher u. s. w.

[5108.] Das Februar-Heft der **Deutschen Blätter**, begründet von Dr. G. Füllner, herausgegeben von Dr. E. F. Wynecen,

bringt folgende Aufsätze:

Die neuesten Versuche, die Grenzen des Naturerkennens aufzuheben. Von Baumstark.  
Bedenken zur Rechtspflege in gewerblichen Streitigkeiten. Von L. H.

Leben und Treiben in Alexandria um die Zeit des anbrechenden Christenthums. Von Siegfried.

Ein Stück Lebensgeschichte. Von Sayer.

Was ist eigentlich die Kirche in Preußen? Vom Herausgeber.

Gotha.

**Friedr. Andr. Perthes.**

[5109.] Soeben ist bei mir erschienen:

**Beiträge**

zur

**Geschichte des deutschen Buchhandels.**

Von

**Karl Buchner.**

Erstes Heft.

Zur Geschichte des Selbstverlags der Schriftsteller.

Zweite Auflage.

gr. 8. Brosch. 15 N<sup>g</sup> baar.

Zweites Heft.

Aus dem Verkehr einer deutschen Buchhandlung mit den Geschäftsgenossen.

Zweite durchgesehene und vermehrte Auflage.

gr. 8. Brosch. 1 <sup>g</sup> baar.

Das erste Heft ward, der ursprünglichen Absicht entgegen, neu gedruckt, da die kleine Auflage sofort vergriffen war. — Das zweite Heft ist bekanntlich identisch mit des Verf. „Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung I.“, jedoch durchgesehen und auf Grund neuer Funde vermehrt. Aus 7½ Bogen sind 9 Bogen geworden und enthält das Heft jetzt folgende Abschnitte: Aus dem Verkehr mit Einzelnen (J. G. Cotta, A. F. Bartholomäi, C. F. Schwan, F. Nicolai, Benedict & Co. [neu], Guth). Aus dem Frankfurter Buchhandel (neu). Zur Geschichte des Nachdrucks (Wien, Herr Mizler). Fünfundvierzig Geschäftsjahre.

Buchner's Arbeiten bedürfen nach der Empfehlung Freitag's, Sauppe's, Jarnde's und D. F. Strauß' einer weiteren Empfehlung nicht. Sie gehören in die Bibliothek des Buchhändlers, wie eines Jeden, der sich für Geschichte deutschen Lebens interessirt. Ich sehe daher weiteren gefälligen Baar-Bestellungen entgegen. Die bereits eingegangenen Bestellungen sind erledigt.

Gießen, Ende Januar 1874.

**J. Rieder.**

[5110.] Zur bevorstehenden

**Confirmations-Zeit**

erlaube ich mir das ebenso gediegene wie hübsch ausgestattete Werk:

**Lebensweihe für Jungfrauen.**

Von St. Fr. Evertsbusch.

21 Bogen 8. Eleg. geb. in Cambrit mit Goldschnitt 2 <sup>g</sup>. Feine Ausgabe auf Belin-papier, sehr eleg. geb. mit Goldschnitt 3 <sup>g</sup>. In Rechnung mit 30%, baar mit 40% Rabatt.

in Erinnerung zu bringen. Des Einbandes wegen können jedoch nur feste Bestellungen effectuirt werden.

Elberfeld.

**K. L. Friderichs.**

65\*